

Liniennetzplan (Städte-Tour Wien) Lösungsvorschläge



1.10.5

Städte-Tour Wien: Touristen-Informationen

Beispiellösung:

Mein Touren-Plan



Stephansdom
Mit dem Bau des Stephansdomes begann man bereits im 12. Jahrhundert und bis heute ist er nicht abgeschlossen, denn es sind ständig Reparaturen erforderlich. Bei einer so langen Bauzeit hat sich auch der Baustil immer wieder geändert. Die ältesten Teile des Doms sind romanisch*, zur Zeit der Gotik* entstand der größte Teil des Bauwerks. Der Altar schließlich stammt aus der Zeit des Barock*.
Auch der 137 m hohe Südturm, von den Wienern "Steffl" genannt, zeigt die typisch gotischen Bauwerke. Er ist, wie auch der unvollendet gebliebene Nordturm, zu besteigen.
U-Bahn Linien 1 und 3: Stephansplatz



Naturhistorisches Museum
Das Naturhistorische Museum ist eines der größten Naturmuseen der Welt und hält eine Reihe von Attraktionen für jeden Naturinteressierten bereit: Dinosaurierskelette, eine Gesteins- und Mineraliensammlung. Man erhält einen Überblick über die Geschichte des Menschen, kann die 25 000 Jahre alte Venus von Willendorf betrachten und es gibt sogar ein Aquarium mit Wassertieren des Mittelmeeres.
Dem Naturhistorischen Museum genau gegenüber liegt das Kunsthistorische Museum mit interessanten Gemälden aus vielen Jahrhunderten. Beide sind außerdem zum Verwechseln ähnlich.
U-Bahn Linien 2 und 3: Volkstheater



Schloss Schönbrunn
Schloss Schönbrunn mit seinen herrlichen Parkanlagen ist eine besondere Attraktion. Das prächtige Barockschloss war zunächst die Sommerresidenz der kaiserlichen Familie. Es lag damals noch außerhalb der Stadt. Kaiserin Maria Theresia (Regierungszeit 1740–1780) lebte hier mit ihren 16 Kindern und regierte von hier aus das Reich.
Das Schloss hat 1441 Räume, von denen 45 besichtigt werden können. In der Wagenburg sind prächtige Kutschen, Schlitten und Sänften ausgestellt. Der Schlosspark mit den Blumenbeeten, Alleen und Brunnen lädt zum Spazieren ein.
U-Bahn Linie 4: Schönbrunn

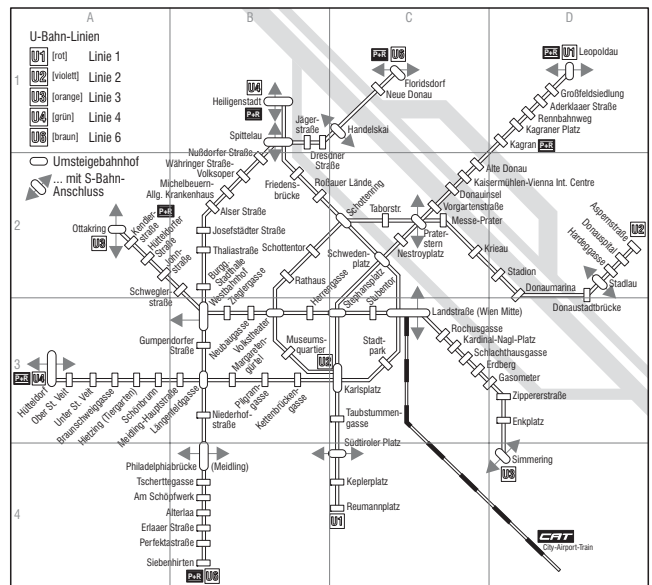


Prater
Das große Riesenrad im Prater ist eines der Wahrzeichen Wiens. Es hat einen Durchmesser von 61 Metern. Eine Fahrt mit diesem Riesenrad bietet einen guten Überblick über die Stadt.
Der Prater ist ein großer Park. Ein Teil, der so genannte Volksprater, der von den Wienern liebevoll "Wurstelprater" genannt wird, ist ein Unterhaltungs- und Vergnügungspark. Hier gibt es zahlreiche Fahrgeschäfte wie Achterbahn, Wildwasserbahn, verschiedene Karussells und andere Attraktionen. Und natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt. Die Verkaufsstände bieten für jeden Geschmack etwas.
U-Bahn Linien 1 und 2: Praterstern

Meine Fahrtroute

- Ziel: Stephansdom**
U 6 von Nußdorfer Straße Richtung Siebenhirten bis Westbahnhof, dort umsteigen in U 3 Richtung Simmering bis Stephansplatz
- Ziel: Naturhistorisches Museum**
U 3 vom Stephansplatz in Richtung Ottakring bis Volkstheater
- Ziel: Schloss Schönbrunn**
U 3 vom Volkstheater Richtung Ottakring bis Westbahnhof, dort umsteigen in U 6 Richtung Siebenhirten bis Längenfeldgasse, dort umsteigen in U 4 Richtung Hütteldorf bis Schönbrunn
- Ziel: Prater**
U 4 von Schönbrunn Richtung Heiligenstadt bis Schwedenplatz, dort umsteigen in U 1 Richtung Leopoldau bis Praterstern
- Ziel: Hotel**
U 2 vom Praterstern Richtung Karlsplatz bis Schottenring, dort umsteigen in U 4 Richtung Heiligenstadt bis Spittelau, dort umsteigen in U 6 Richtung Siebenhirten bis Nußdorfer Straße bzw. U 1 vom Praterstern Richtung Karlsplatz bis Schwedenplatz, dort umsteigen in U 4 Richtung Heiligenstadt bis Spittelau, dort umsteigen in U 6 Richtung Siebenhirten bis Nußdorfer Straße

Das Wiener U-Bahn-Netz



Beispiele für **Zusatzaufgaben**, die ähnlich auch von den Schülerinnen und Schülern selbst erstellt werden können:

- Clara wohnt am Keplerplatz und möchte ihre Freundin in der Jägerstraße besuchen. Welche Linien muss sie benutzen?
- Tim wohnt am Stadtpark. Er will mit seinem Vater zum Einkaufen in die Mariahilfer Straße (Station Zieglergasse) und später zu seiner Oma nach Unter St. Veit. Welche U-Bahn-Linien muss er benutzen?

5e

Die Arbeitsblätter dieses Bogens ...

- ... enthalten Materialien zum Einüben verschiedener Arbeitstechniken, wie
 - Umgang mit einem Liniennetzplan im ÖPNV,
 - Sichten und Auswerten von Touristen-Informationen,
 - Auswählen und Zusammenstellen eines Tagesprogramms.

• Städte-Tour Wien 1 bis 4 (5a–5d)

Diese vier Arbeitsblätter enthalten Kurzinfos zu ausgesuchten Wiener Touristen-Attraktionen. Die Schülerinnen und Schüler sollen jeweils bis zu vier Ziele auswählen und mithilfe des Netzplans der U-Bahn (→ AB 5e) eine Fahrtroute zusammenstellen. Außerdem sollen sie die Klasse über die ausgewählten Ziele informieren.

• Städte-Tour Wien: Verkehrsnetzplan (U-Bahn) (5e)

Dieses Arbeitsblatt enthält den Verkehrsnetzplan der Wiener U-Bahn mit einem Register der Stationen. Diese Karte bietet sich für verschiedene Übungen zum Umgang mit Netzplänen an (Beispiele für Zusatzaufgaben → oben).

Hinweis: Bogen 3.1.2 ff. enthält Informationen zur Stadtentwicklung Wiens.



Städte-Tour Wien: Touristen-Informationen (1)

Es sind wieder Ferien. Diesmal machen Rebecca und Fin eine Städte-Tour mit ihren Eltern. Ziel ist Österreichs Hauptstadt Wien. Beide dürfen für jeweils einen Tag das Programm selbst zusammenstellen. Dabei helfen ihnen die Informationen dieser und der folgenden Seiten.

In Großstädten wie Wien bewegt man sich am besten und schnellsten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV) wie der U-Bahn. Mit ihr lassen sich die Sehenswürdigkeiten problemlos erreichen. Mit einer Tageskarte kann man den ganzen Tag mit allen Linien zum günstigen Preis fahren.

Wenn du etwas wirklich intensiv besichtigen oder erleben möchtest, nimm dir nicht mehr als vier verschiedene Ziele vor. Informiere dich über die ausgewählten Ziele, damit du möglichst viel von deinem Besuch hast. Informationen zu verschiedenen Baustilen enthält → Bogen 12.6.6.

Aufgaben:

1. Wähle die Ziele aus, die du besuchen möchtest. Schneide dazu die Kärtchen aus und klebe sie auf ein DIN-A4-Blatt. Es dient dir als **Touren-Plan**.
2. Informiere deine Eltern und deine Schwester/deinen Bruder bzw. *deine Klasse* über die von dir ausgewählten Ziele und was euch dort erwartet.
3. Stelle dann mithilfe des Netzplans der U-Bahn (Arbeitsblatt 1.10.5e) die **Fahrtroute** zusammen. Schreibe dazu die Strecke auf. Berücksichtige alle Stationen, an denen ihr umsteigen müsst und gib für jede Strecke die Fahrtrichtung an (z. B. U 4 Richtung Hütteldorf bis Längenfeldgasse, dort umsteigen in U 6 Richtung ... bis ...). Das Hotel, in dem du mit deinen Eltern wohnst, liegt 50 m von der U-Bahn-Station Nußdorfer Straße entfernt. Es ist der Start- und Zielpunkt eurer Tagestour.

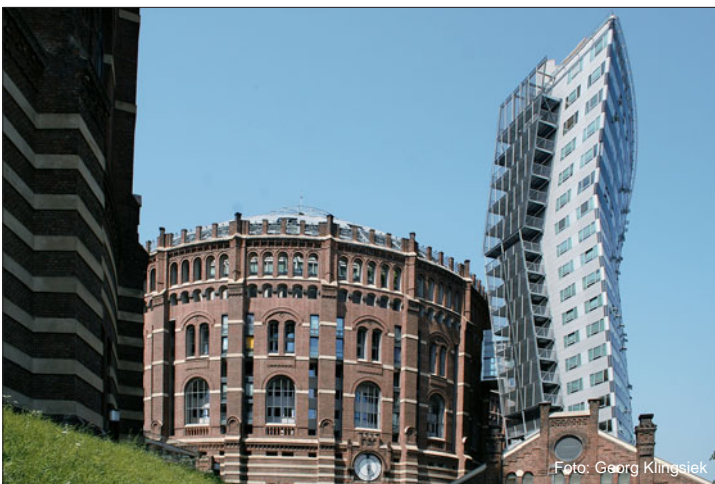


Café Central

Bei einer Städte-Tour ist von Zeit zu Zeit eine Pause erforderlich. Da bietet sich ein Eis-Café an oder hier in Wien natürlich eine typische Wiener Spezialität: ein Kaffeehaus. Davon gibt es viele und alle haben ihren besonderen Reiz. In zentraler Lage – der Name weist ja schon darauf hin – befindet sich das Café Central.

Kaffeehäuser gibt es in Wien schon seit 1685. Kurz zuvor waren die Osmanen (Türken) bis nach Wien vorgedrungen und belagerten die Stadt. Bei ihrem Abzug ließen sie einige Säcke Kaffee zurück. Das war der Beginn der Wiener Kaffeehauskultur.

U-Bahn Linie 3: Herrengasse



Gasometer

Die vier Wiener Gasometer – erbaut 1896 – waren einst Speicher für Stadtgas, mit dem die Straßenlaternen betrieben wurden. Erst später nutzte man Gas auch in den Wohnungen zum Kochen. Als das aus Kohlen gewonnene Stadtgas vom Erdgas abgelöst wurde, waren die großen Speicher nicht mehr nötig. 1984 wurden sie darum stillgelegt.

Ab 1999 begann der Umbau und damit die Umnutzung. Dabei wurden die Gasbehälter entfernt und die Außenhüllen blieben erhalten. Heute befinden sich hier ein Einkaufszentrum, Wohnungen, ein Studentenwohnheim und ein großes Kino mit 12 Sälen.

U-Bahn Linie 3: Gasometer





Städte-Tour Wien: Touristen-Informationen (2)



Foto: Georg Klingsiek

Hofburg

Die Hofburg, die Wiener nennen sie kurz "Burg", war bis 1918 die Residenz der Kaiser. Ursprünglich war sie tatsächlich eine mittelalterliche Burg. Mit der Zunahme der Macht und der Ausdehnung des Reiches der Habsburger, des herrschenden Kaisergeschlechtes, wurden immer neue Teile angebaut. Insgesamt ist es eine sehr sehenswerte Anlage.

Heute enthält dieser ausgedehnte Gebäudekomplex u. a. interessante Museen wie die Schatzkammer, die Sammlung alter Musikinstrumente, die Rüstkammer, das Museum für Völkerkunde die Spanische Hofreitschule und die Nationalbibliothek.

U-Bahn Linie 2: Volkstheater, Linie 3: Herrengasse



Foto: Georg Klingsiek

Karlskirche

1713 wurde Wien von der Pest heimgesucht. Kaiser Karl VI. versprach den Bau einer Kirche, wenn die Pest vorüber ist. So wurde ein Wettbewerb für den Bau einer Kirche zu Ehren des Pestheiligen Karl Borromäus ausgeschrieben, den der berühmte Architekt Fischer von Erlach gewann. Nach seinen Plänen entstand ein besonders interessantes Bauwerk, eine Barockkirche mit einer gewaltigen, 72 Meter hohen Kuppel und Säulen, die an Minarette von Moscheen erinnern. Die Karlskirche ist die bedeutendste Barockkirche Wiens und die Kuppel ist ein weithin sichtbares Wahrzeichen der Stadt.

U-Bahn Linien 1, 2 und 4: Karlsplatz



Foto: Georg Klingsiek

Mariahilfer Straße und Naschmarkt

Die Mariahilfer Straße ist eine der Einkaufsmeilen der Stadt. Hier kann man schauen und stöbern.

Samstags gibt es zudem ganz in der Nähe, an der Linken Wienzeile, eine besondere Attraktion: den Naschmarkt. Das ist ein großer Markt, auf dem Lebensmittel und Gemüse angeboten werden. Der interessanteste Teil ist aber der Flohmarkt. Hier findet man alles, was das Herz begehrt. Und unter den Verkäufern, die ihre Waren hier anbieten, ist so manches Unikum.

Mariahilfer Straße: U-Bahn Linie 3: Neubaugasse, Zieglergasse, Westbahnhof

Naschmarkt: U-Bahn Linie 4: Kettenbrückengasse



Aufgabe:

Wähle die Ziele aus, die du besuchen möchtest. Schneide die Kärtchen aus und klebe sie auf deinen Touren-Plan.

A



Städte-Tour Wien (3)

1.10.5cx

Städte-Tour Wien: Touristen-Informationen (3)



Foto: Georg Klingsiek

Naturhistorisches Museum

Das Naturhistorische Museum ist eines der größten Naturmuseen der Welt und hält eine Reihe von Attraktionen für jeden Naturinteressierten bereit: Dinosaurierskelette, eine Gesteins- und Mineraliensammlung. Man erhält einen Überblick über die Geschichte des Menschen, kann die 25 000 Jahre alte Venus von Willendorf betrachten und es gibt sogar ein Aquarium mit Wassertieren des Mittelmeeres.

Dem Naturhistorischen Museum genau gegenüber liegt das Kunsthistorische Museum mit interessanten Gemälden aus vielen Jahrhunderten. Beide sind äußerlich zum Verwechseln ähnlich.

U-Bahn Linien 2 und 3: Volkstheater



Foto: Georg Klingsiek

Prater

Das große Riesenrad im Prater ist eines der Wahrzeichen Wiens. Es hat einen Durchmesser von 61 Metern. Eine Fahrt mit diesem Riesenrad bietet einen guten Überblick über die Stadt.

Der Prater ist ein großer Park. Ein Teil, der so genannte Volksprater, der von den Wienern liebevoll "Wurstelprater" genannt wird, ist ein Unterhaltungs- und Vergnügungspark. Hier gibt es zahlreiche Fahrgeschäfte wie Achterbahn, Wildwasserbahn, verschiedenste Karussells und andere Attraktionen. Und natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt. Die Verkaufsstände bieten für jeden Geschmack etwas.

U-Bahn Linien 1 und 2: Praterstern



Foto: Georg Klingsiek

Schloss Schönbrunn

Schloss Schönbrunn mit seinen herrlichen Parkanlagen ist eine besondere Attraktion. Das prächtige Barockschloss war zunächst die Sommerresidenz der kaiserlichen Familie. Es lag damals noch außerhalb der Stadt. Kaiserin Maria Theresia (Regierungszeit 1740–1780) lebte hier mit ihren 16 Kindern und regierte von hier aus das Reich.

Das Schloss hat 1441 Räume, von denen 45 besichtigt werden können. In der Wagenburg sind prächtige Kutschen, Schlitten und Sänften ausgestellt. Der Schlosspark mit den Blumenbeeten, Alleen und Brunnen lädt zum Spaziergehen ein.

U-Bahn Linie 4: Schönbrunn



Aufgabe:

Wähle die Ziele aus, die du besuchen möchtest. Schneide die Kärtchen aus und klebe sie auf deinen Touren-Plan.

A



Städte-Tour Wien (4)

1.10.5dx

Städte-Tour Wien: Touristen-Informationen (4)



Foto: Georg Klingsiek

Stephansdom

Mit dem Bau des Stephansdomes begann man bereits im 12. Jahrhundert und bis heute ist er nicht abgeschlossen, denn es sind ständig Reparaturen erforderlich. Bei einer so langen Bauzeit hat sich auch der Baustil immer wieder geändert. Die ältesten Teile des Doms sind romanisch, zur Zeit der Gotik entstand der größte Teil des Bauwerks. Der Altar schließlich stammt aus der Zeit des Barock.

Auch der 137 m hohe Südturm, von den Wienern "Steffl" genannt, zeigt die typisch gotischen Bauernkmale. Er ist, wie auch der unvollendet gebliebene Nordturm, zu besteigen.

U-Bahn Linien 1 und 3: Stephansplatz



Foto: Georg Klingsiek

Tiergarten

Natürlich bietet Wien auch etwas für Tierfreunde: den Tiergarten Schönbrunn, den ältesten Zoo der Welt. Er liegt ganz in der Nähe des Schlosses. Hier leben etwa 500 verschiedene Tierarten aus allen Kontinenten der Erde. Dazu gehören einheimische Haustiere genauso wie Tiger, Pandabären, Elefanten oder Pinguine. Im Tierpark lebt auch eine Reihe bedrohter Tierarten.

So kann man z. B. sehen, wie Pflanzen und Tiere im Amazonas-Regenwald leben oder im Aquarien- und Terrarienhaus etwas über das Leben der Fische und Kriechtiere erfahren.

U-Bahn Linie 4: Hietzing (Tiergarten)



Foto: Georg Klingsiek

Zentralfriedhof

Einen Friedhof bei einer Städtetour zu besuchen, ist sicher eine ungewöhnliche Vorstellung. Aber der Wiener Zentralfriedhof ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Überhaupt haben die Wiener eine besondere Beziehung zum Tod. Das drückt sich in vielen alten Liedern aus.

Hier ruhen u. a. bedeutende Musiker, wie Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Johann Strauß Vater und Sohn. Ihnen wurden Ehrengräber errichtet. Auch Wolfgang Amadeus Mozart erhielt ein Grabdenkmal, obwohl er auf einem anderen Friedhof beigesetzt ist.

U-Bahn Linie 3: Simmering, weiter mit Straßenbahn Linie 6 (Richtung Zentralfriedhof, Station "2. Tor")



Aufgabe:

Wähle die Ziele aus, die du besuchen möchtest. Schneide die Kärtchen aus und klebe sie auf deinen Touren-Plan.

